



Teleticker

DIE THEMEN IM TELETICKER:

- Bei Manz wachsen Reutlingen und Tübingen zusammen. Seite 3
- Klara klärt: Schwarze Blattlaus. Seite 4

Uli Reutter & Tobias Weinmann steuern TüNet-Projekte

Doppelt genäht hält besser

„Wieder ein kleiner Schritt!“ Herbert Weitzenberg verlässt zufrieden den Raum. Offenbar war die Projektbesprechung erfolgreich.

Weitzenberg ist Diplom-Ingenieur und Glasfasermann der ersten Stunde, zurück am Tisch bleiben Uli Reutter und Tobias Weinmann. Die beiden Techniker steuern verantwortlich TüNet-Projekte. Im Team mit einem Partner je Projekt – in der Regel ist das Antje Fleischer, Diplom-Kauffrau und Abteilungsleiterin, oder eben Herbert Weitzenberg – sind sie die Keimzelle dafür, dass Projekte der

TüNet sauber und glatt über die Bühne gehen.

Bei der TüNet ist es wie überall sonst auch: Kommt eine Anfrage rein, klingelt zumeist das Telefon oder eine E-Mail landet im Postfach. Aus der Anfrage wird durch Uli Reutter und Tobias Weinmann nahtlos ein Projekt – ob nun später realisiert wird oder nicht – und jedes Projekt bekommt erstmal eine Nummer. So kann man es nämlich auch gut wiederfinden. Dass jedes Projekt

Wie kann man möglichst kostengünstig erschließen?

analog und digital dokumentiert wird, erhöht die Sicherheit der Aufzeichnungen.

Was aber geschieht jetzt eigentlich?

Um ein Angebot erstellen zu können, müssen die Basisinformationen zusammengetragen werden. Zumeist geht es ja um eine Verbindung mit schneller Glasfaser, von, sagen wir mal, Punkt A nach Punkt B. Spannend sind also Fragen wie: Sind die beiden Punkte bereits mit Glasfaser verbunden? Gibt es einen Koppelpunkt in der Nähe? Muss mit Glasfaser erschlossen werden? Sind

Fortsetzung auf Seite 2



Liebe Leserin, lieber Leser,

ein absolutes Highlight dieses Sommers war für mich die Cocktail-Mixaktion im Rahmen unserer Kampagne „Zukunft gestalten“. Vorwärtsgerichtetes Denken, Planen und Handeln sind fundamentale Pfeiler für Innovation.

Das planerische Moment als Idee für unser Sommermailing einzusetzen, hatte Charme und machte uns allen sehr viel Spaß!

Mit der Manz AG haben wir ein TK-Projekt realisiert, das die Schlagkraft der TüNet ebenso unter Beweis stellt wie den Vorteil orts-naher Strukturen: dass Partner in der Nähe sind und auf kurzen Wegen wandeln. Wenn Projektteile gedeihlich und effektiv inandergreifen, wenn die Leitung schnell und pünktlich steht, wenn sie dann auch noch günstiger ist als die alte Lösung, dann ist das ein aktiver Beitrag zur Wirtschaftsförderung vor Ort.

Wissen Sie eigentlich, wie so ein TK-Auftrag bei der TüNet so "durchläuft"? Das und einiges mehr lesen Sie in unserer aktuellen Ausgabe.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre – bleiben Sie uns gewogen!

Herzlich, Ihre



Antje Fleischer, Leitung
Telekommunikation TüNet

P.S. Gerne sind wir Ihr kompetenter und verlässlicher Partner vor Ort – in allen Fragen der Telekommunikation.



"Kontrollfreak" Reutter und "Multitasker" Weinmann.

Fortsetzung von Seite 1

Doppelt genäht hält besser

vielleicht schon Leerrohre verlegt? Weinmann und Reutter kennen sich im Tübinger Glasfasernetz natürlich aus: Ersterer ist seit zwei Jahren bei der TüNet, sein Kollege schon seit über acht.

Oberste Prämisse für die darauffolgende Feinplanung ist die Frage „Wie kann man möglichst kostengünstig erschließen?“ Immerhin geht es hier um das Geld des Kunden.

Und: So drei bis vier Wochen sollte man einkalkulieren, bis so ein Angebot ausgearbeitet ist.

Wird daraus ein Auftrag, ist erst mal Freude angesagt. Schließlich ist das hier nicht nur ein Job, und in den Adern der beiden TüNet-Techniker fließt Herzblut.

Projektabwicklungen sind in taffen sechs Wochen möglich.

Getreu dem TüNet-Motto „Wir nehmen Sie ganz persönlich!“ klären die Techniker individuelle Umstände und spezielle Wünsche mit dem Kunden ab. Da geht es schon mal um eine besonders schöne Gartenanlage, die nicht unter den Tiefbaumaßnahmen leiden darf oder um ästhetische Ansprüche bei der Außenfassade, die der neue Internet-Zugang erfüllen soll. Und natürlich um die Bandbreite der Leitung, die sich direkt auf die Kosten auswirkt. Ebenso wie die geplante Laufzeit, auf die die Investition umgelegt wird.

Sind die Aufgaben identifiziert und gesetzt, kann auch der Zeitplan erstellt werden. Falls erforderlich, gehen die Aufträge an Tiefbauer, Kabelzieher und Spleißfirma. Wo irgend möglich wird diese Vorlaufzeit von den Technikern parallel genutzt, indem die Vorbereitungen auf bereits bestehenden Teilstücken der neuen Leitung getroffen werden.

Und wie lange dauert die Abwicklung eines solchen Auftrags üblicherweise?

Glasfaseradern: ein Standortvorteil für Tübingen!

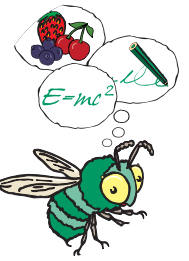
Da jeder Fall individuell gelagert ist, kann man's nicht pauschal beantworten. 12 Wochen ist eine typische Abwicklungsdauer, unter günstigen Umständen und ohne Tiefbau ist eine Realisierung auch schon mal in taffen sechs Wochen möglich. Schlägt einem der Winter ein Schnippchen oder gibt es andere Fälle höherer Gewalt, kann es auch mal länger dauern.

Das Warten lohnt sich: Denn in jedem Fall ist die Verbindung mit der Außenwelt durch ultraschnelle Glasfaseradern ein eminent wichtiger Bestandteil fürs Wohlergehen der Auftraggeber, ein Standortvorteil für Tübingen. Und ein großer Fort-Schritt.



Zukunft gestalten | Thema heute:

Planen



Von Fibredream bis Doctor's Choice

TüNet-Kunden mixen sommerfrische Cocktails

Was tun Sie, wenn die sommerliche Durstattacke kommt? Das fragten wir in unserem Sommermailing und luden Sie ein, sich famose Sommerdrinks auszudenken. Am besten aus regionalen Zutaten und ohne Alkohol.

Das Feedback war überwältigend. Wenn auch manche/r die regionale Herkunft der Zutaten so weit auslegte, dass Mangosaft noch dazugehört oder Schwarzbier sich kühn in die Liste der Zutaten einschmuggelte. Ein ganz pfiffiger Teilnehmer mixte mit Weißwein und bat darum, beim Nachbrauen des Rezepts weißen Traubensaft zu verwenden...

Auch bei den Namen ließen sich die TeilnehmerInnen nicht lumpen: Holler und die Waldfee, Sommernachtstraum und Geschmacksexplosion, Doctor's Choice und – ganz glasfaseraffin – Fibredream heißen einige der Kreationen.

Über 30 spannende Rezepte gingen bei uns ein, eines leckerer als das andere. Da fiel es uns wahrlich nicht leicht, den Siegercocktail auszuschmecken.

„Zukunft gestalten“ ist das Motto, mit dem die TüNet immer wieder neu beleuchten will, wie Innovationen entstehen und auf die Welt kommen. Wie aus Denken Planen wird und wie aus Planung Handeln entspringt.

Ganz so wie die innovativen Sommercocktails unserer Kunden. Übrigens: Sieger wurde die „Schwarze Blattlaus“, eingesandt von Harald Herde vom DRK Kreisverband Tübingen. Mixen Sie sie nach – Klara klärt, wie's geht!



10 Mal mehr Leistung – günstiger als vorher!

Manz verbindet Standorte in Reutlingen und Tübingen

Wer selbst Hightech-Lösungen entwickelt und erfolgreich am Markt platziert, will – und braucht – auch Höchstleistungen in der Kommunikation. Die Manz AG, einer der führenden Hightech-Anbieter von Produktionssystemen zur Herstellung von Solarzellen, Lithium-Ionen Batterien und Flat Panel Displays, wollte weiter: eine Verzehnfachung der Bandbreite, eine 1 GBit-Direktverbindung zwischen den Stand-

orten in der Steigackerstraße in Reutlingen-Altenburg und der Tübinger Jopestraße und einen leistungsstarken Internetzugang.

Gemeinsam mit pronexon, die als Provider und Projektsteuerer fungieren, und der Reutlinger FairEnergie war die TüNet Partner der Wahl.

In nur 12 Wochen – inklusive der erforderlichen Tiefbauarbeiten – stand die Leitung.

Peter Rapp, der IT-Leiter der Manz AG, ist hörbar zufrieden: „Die technische Abwicklung lief super und völlig problemlos“, lobt er. Sehen lassen kann sich auch das wirtschaftliche Ergebnis: „Unterm Strich haben wir nicht nur 10 Mal mehr Bandbreite und eine Direktverbindung, wir bezahlen dafür auch noch weniger als bei unserem vorherigen Anbieter.“

Mit 1 GBit von Reutlingen nach Tübingen und zurück.





Cocktails für die glücklichen Mailingaktions-Gewinner Einsatzkommando erfolgreich – DRK-Durst gelöscht

Es war Sommer, die Sonne schien, und ein mobiles Einsatzkommando meldete sich beim Kreisverband des Deutschen

V. l. n. r.: Bastian Schenk, Antje Fleischer (TüNet), Bruno Gross (DRK)



Roten Kreuzes (DRK) in Tübingen zum Dienst, um daselbst mittagserhitzte Kehlen zu kühlen. Hatte doch Harald Herde mit seiner „Schwarzen Blattlaus“ das Rennen gemacht beim Cocktailmixwettbewerb der TüNet. Herde, beim Roten Kreuz verantwortlich für Sanitätsdienste, Katastrophenschutz und Familienzusammenführung, ertrug den Rummel mit Fassung. Seine Kolleginnen und Kollegen waren begeistert. Besonders die Teams aus den Rettungsdienstfahrzeugen und vom Krankentransport freuten sich über die willkommene Erfrischung am Freitag Mittag. Ganze 115 sommerliche – und alkoholfreie – Mixgetränke schüttelten Bastian Schenk und Niklas Heinemann, die professionellen Cocktailzubereiter aus

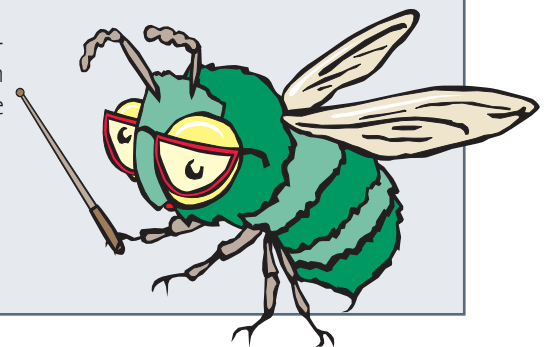
Walddorfhäslach, zusammen. Und taten so den Helfern vom DRK wirklich etwas Gutes. Aus Pfirsich- und Zitronensaft, aus Cranberry- und Ananassaft, aus Grenadinesirup und anderen flüssigen Leckereien entstanden Kreationen mit so spannenden Namen wie „Rallye“, „Safer Sex on the Beach“ oder „Maracuja Dream“. Zusätzlich zur vitaminreichen Erfrischung gab es Klara-Kaffeebecher, TüNet-Stifte für den Ideenfluss und Honig, die man durch das Ziehen von Losen ergattern konnte. Ganz „nebenbei“ kamen auch Fachgespräche nicht zu kurz: rund um das Thema Internetzugang, Telekommunikation und schnelle Datenverbindungen dank Glasfaser.

Klara klärt:

Schwarze Blattlaus

Das traditionelle Sommermailing der TüNet fragte nach dem besten selbst erfundenen alkoholfreien Cocktail aus regionalen Zutaten. Das Patentrezept, um jeden Sommerdurst zu stillen, heißt Schwarze Blattlaus. Erdacht hat es Harald Herde vom DRK Kreisverband Tübingen e.V. – viel Spaß beim Nach-Mixen!

- | | |
|----------------------------------|------------------------|
| 190 ml Apfelsaft | 80 ml Holunderbeersaft |
| 80 ml schwarzer Johannisbeersaft | 50 ml Honig |



Kontakt

Stadtwerke Tübingen GmbH
Telekommunikation/TüNet
Eisenhutstraße 6 · 72072 Tübingen

Besuchen Sie uns auch im
Internet: www.tuenet.de

Info-Hotline der TüNet:

07071 157-256 wählen – und schon haben Sie uns am Draht. Für alle Fragen rund um das TüNet-Team und unsere Angebote. Schnell, unkompliziert und persönlich.

Störfall-Soforthilfe

07071 157-111 wählen – und schon sind wir für Sie unterwegs: Im Notfall rund um die Uhr, 7 Tage die Woche und 365 Tage im Jahr.

Impressum

Der „Teleticker“ ist eine regelmäßig erscheinende Information für die Geschäftskunden der Stadtwerke Tübingen GmbH, Bereich Telekommunikation/TüNet. Text: Jochen Gewecke Promotional Art, Mössingen; Antje Fleischer, Stadtwerke Tübingen GmbH, Bereich Telekommunikation/TüNet,

Satz/Layout: goetzingler + komplizen GmbH, Ettlingen – Fotos: Stadtwerke Tübingen GmbH, Bereich Telekommunikation/TüNet + Jochen Gewecke
Verantwortlich iSdP: Antje Fleischer, Eisenhutstraße 6, 72072 Tübingen, Tel.: 07071 157-363, Fax: 07071 157-200
Druck: Grafische Werkstatt BruderhausDiakonie, Gustav-Werner-Straße 24, 72762 Reutlingen

Die TüNet nimmt teil an der bundesweiten INITIATIVE WERTE BEWUSSTE FÜHRUNG. Deshalb legen wir auch bei der Auswahl unserer Partner Wert auf soziales Engagement.